

# Bürokratiekostenabbau in Deutschland – Vorstellungen des Nationalen Normenkontrollrates

**Henning Kreibohm,**  
Mitglied des Nationalen Normenkontrollrates

Konrad-Adenauer-Stiftung / FHM  
„Kommunen als Bürokratieopfer – muss der Bund mehr zahlen?“

Berlin, 15. Oktober 2008

- 1. Nationaler Normenkontrollrat und Regierungsprogramm  
„Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung“**
- 2. Ex-ante-Verfahren –  
Neue Bürokratie der Wirtschaft verhindern**
- 3. Bestandsmessung und Bürokratieabbau der Wirtschaft –  
Die Spürbarkeit der Reduzierungsmaßnahmen sicherstellen**
- 4. Bürokratieabbau für Bürger und Verwaltung**
- 5. Bürokratieabbau gemeinsam vorantreiben –  
„Aktion Bürokratieabbau“**

# 1. Nationaler Normenkontrollrat und Regierungsprogramm „Bürokratieabbau und bessere Rechtssetzung“ Konstituierung und Zusammensetzung des Rates

---

- Konstituierung des Rates am 19. September 2006
- Berufung von 8 Mitgliedern
- Für die Dauer von 5 Jahren
- Mitglieder
  - Dr. Johannes Ludewig (Vorsitzender)
  - Wolf-Michael Catenhusen
  - Hermann Bachmaier
  - Dr. Hans Barbier
  - Prof. Dr. Gisela Färber
  - Henning Kreibohm
  - Dr. Franz Schoser
  - Prof. Dr. Johann Wittmann

# 1. Nationaler Normenkontrollrat und Regierungsprogramm „Bürokratieabbau und bessere Rechtssetzung“

## Gesetzlicher Auftrag <sup>1)</sup>:

„Der Nationale Normenkontrollrat hat die Aufgabe, die **Bundesregierung** dabei zu **unterstützen**, die durch Gesetze verursachten **Bürokratiekosten** durch Anwendung, Beobachtung und Fortentwicklung einer standardisierten Bürokratiekostenmessung auf Grundlage des **Standardkosten-Modells zu reduzieren.**“

<sup>1)</sup> § 1 Abs. 2 Gesetz zur Einsetzung des Nationalen Normenkontrollrates

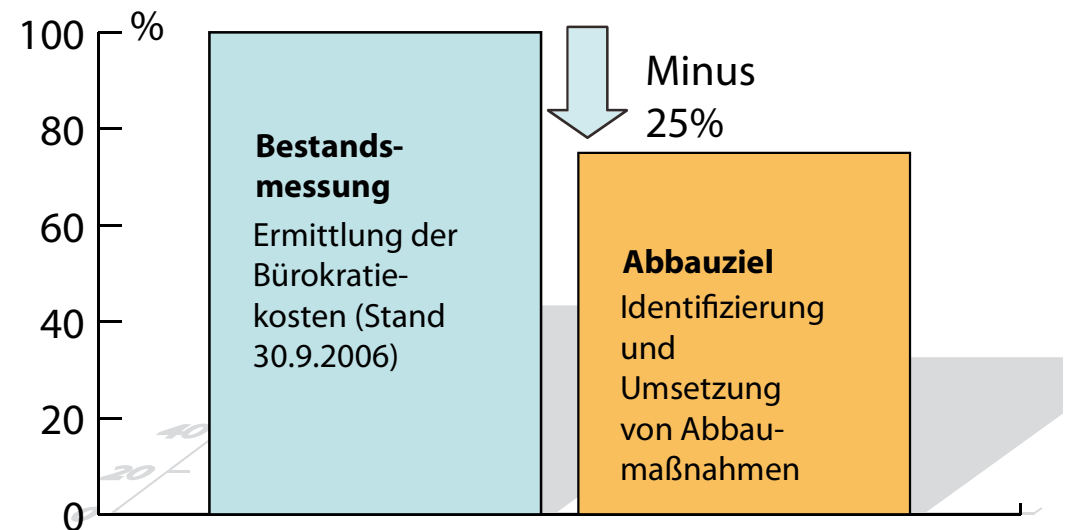
# 1. Nationaler Normenkontrollrat und Regierungsprogramm „Bürokratieabbau und Bessere Rechtssetzung“ Schwerpunkte zur Entlastung der Wirtschaft:

## Neue Bürokratie verhindern

- ✦ **Seit 01.12.2006** neue Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien.
- ✦ NKR wird – im Rahmen der **Ressortabstimmung** – den Ministerien gleichgestellt.
- ✦ **NKR prüft** jeden Referentenentwurf mit Blick auf die Darstellung von **Bürokratiekosten und Regelungsalternativen**.
- ✦ **Stellungnahme des NKR** zum Regelungsvorhaben bildet Teil der Kabinetttvorlage und geht mit Kabinettsbeschluss an Bundestag und Bundesrat.

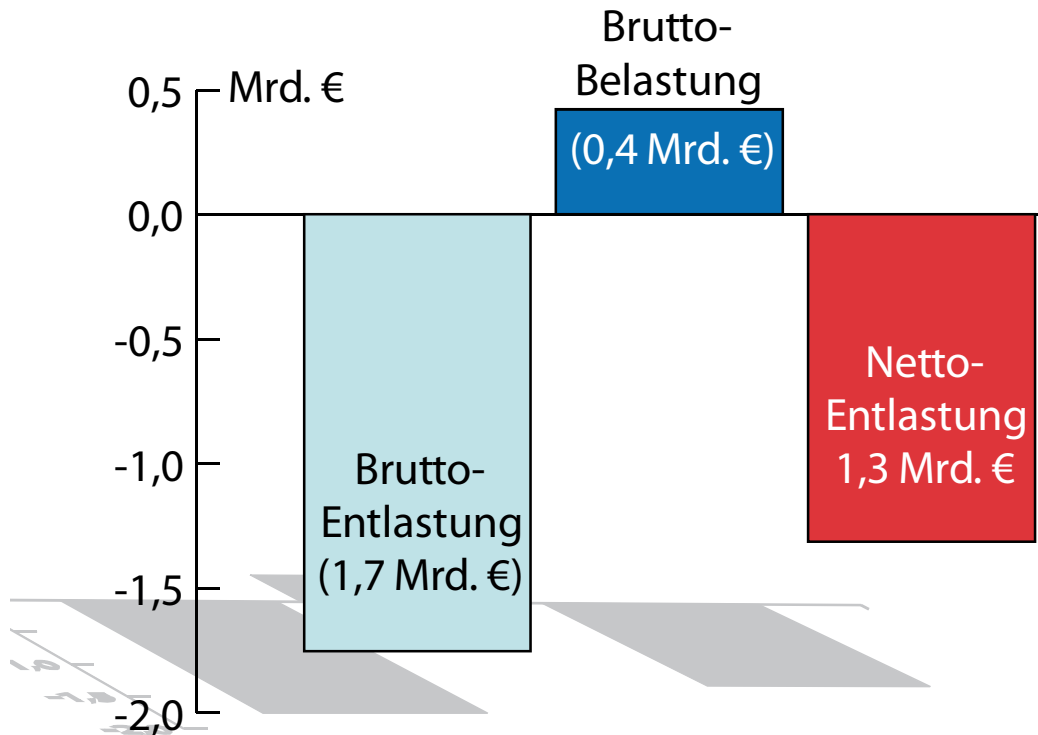
## Den Bestand effektiv reduzieren

- ✦ Die Bundesregierung strebt einen **spürbaren** und zügigen **Abbau unnötiger Bürokratie** an und
- ✦ hat sich das Ziel gesetzt, die Bürokratiekosten bis 2011 **um 25%** zu reduzieren.



## 2. Ex-ante-Verfahren – Neue Bürokratie verhindern

### Bürokratiekostenentwicklung der Wirtschaft insgesamt

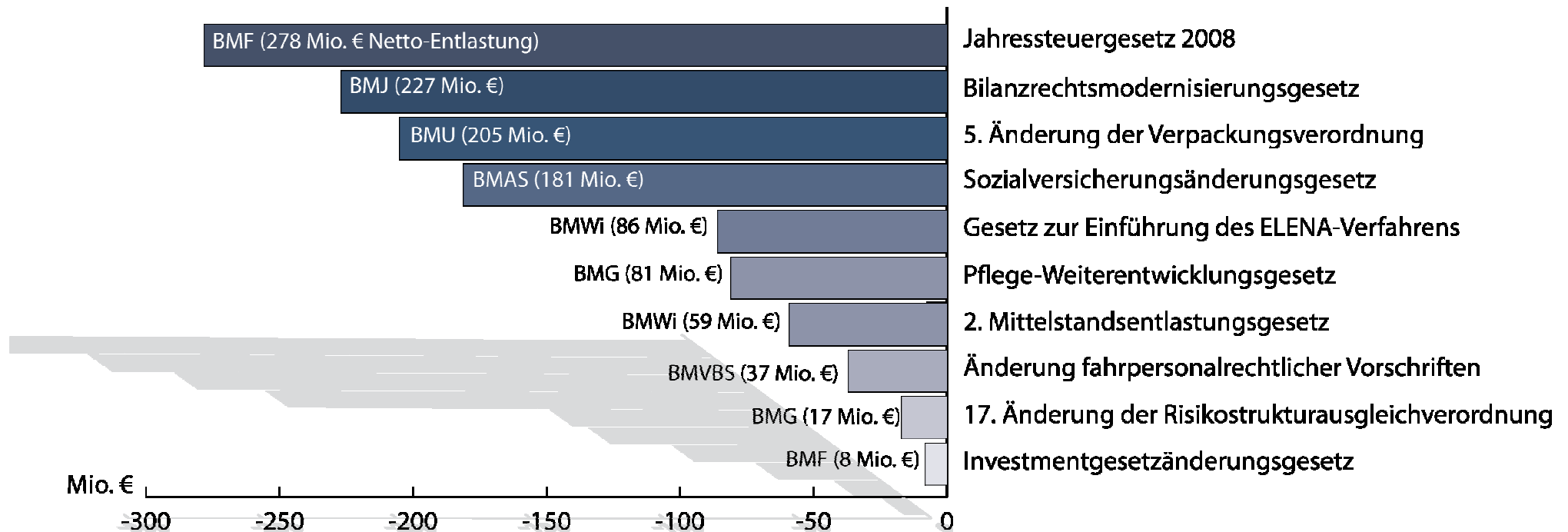


Stand: Oktober 2008

- **651 Regelungsvorhaben** wurden bisher abschließend geprüft
- 50% dieser geprüften Entwürfe enthalten Informationspflichten der Wirtschaft
- Die Umsetzung aller dem Rat vorgelegten Entwürfe hätte per Saldo eine deutliche **Entlastung der Wirtschaft um 1,3 Mrd. €** zur Folge
- Weitere Änderungen im Gesetzgebungsverfahren möglich.
- Abschließende Bürokratiekosten-Bewertung – noch in Arbeit.

## 2. Ex-ante-Verfahren – Neue Bürokratie verhindern

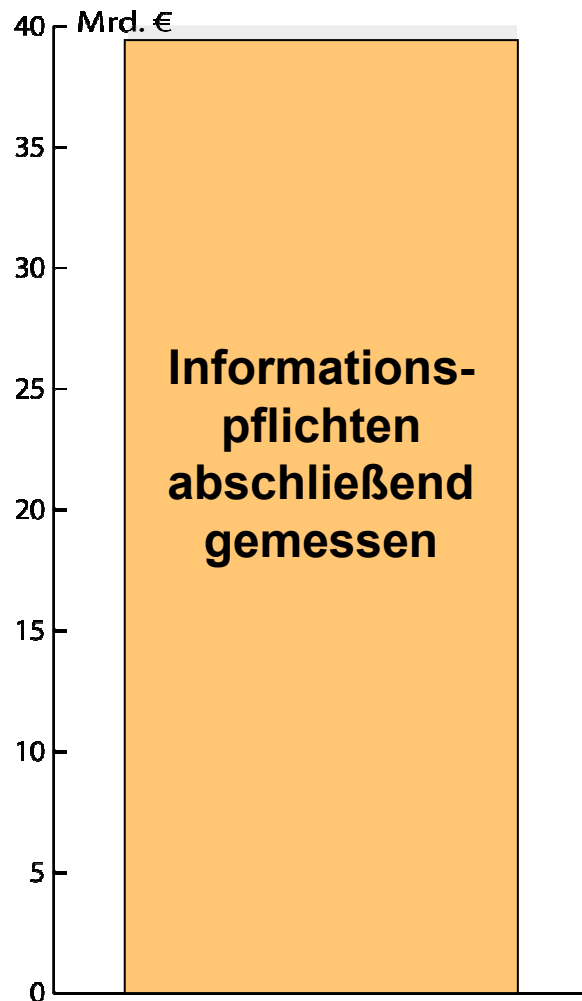
### Top 10 der Regelungsvorhaben mit der größten Nettoentlastung



### 3. Bestandsmessung und Abbaumaßnahmen

#### Ermittlung der Bürokratiekosten der Wirtschaft

#### Bürokratiekosten der Wirtschaft



#### Offene Punkte:

Buchführung/Bilanzierung, vertragliche Verpflichtungen, Sozialversicherungsträger

**Größenordnung ca. 5 bis 15 Mrd. €**



Von der Bundesregierung wurden ca. **10.500 Informationspflichten der Wirtschaft** identifiziert



**Ermittlung der Bürokratiekosten** nach dem Standardkosten-Modell **seit Jan. 2007**



**Gesamtverantwortung** liegt bei den **Ressorts**



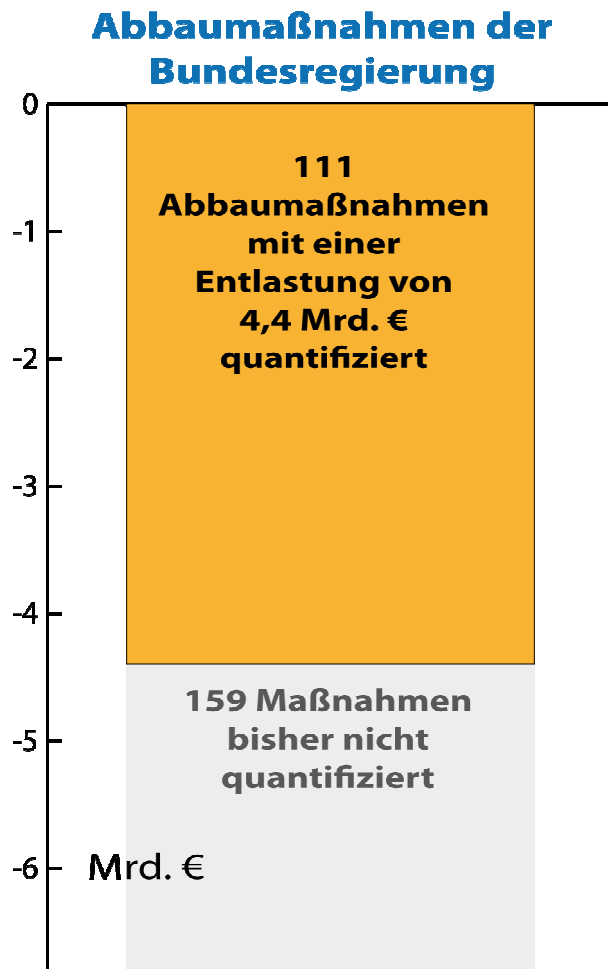
**Operative Durchführung** der Messung durch das **Statistische Bundesamt**



**Abschluss** der Bestandsmessung geplant für Oktober 2008



### 3. Bestandsmessung und Abbaumaßnahmen Vom Messen zum Bürokratieabbau



Zwischenbericht des St-Ausschusses vom Apr. 2008 weist insgesamt **270** konkret geplante oder bereits umgesetzte **Abbaumaßnahmen** aus



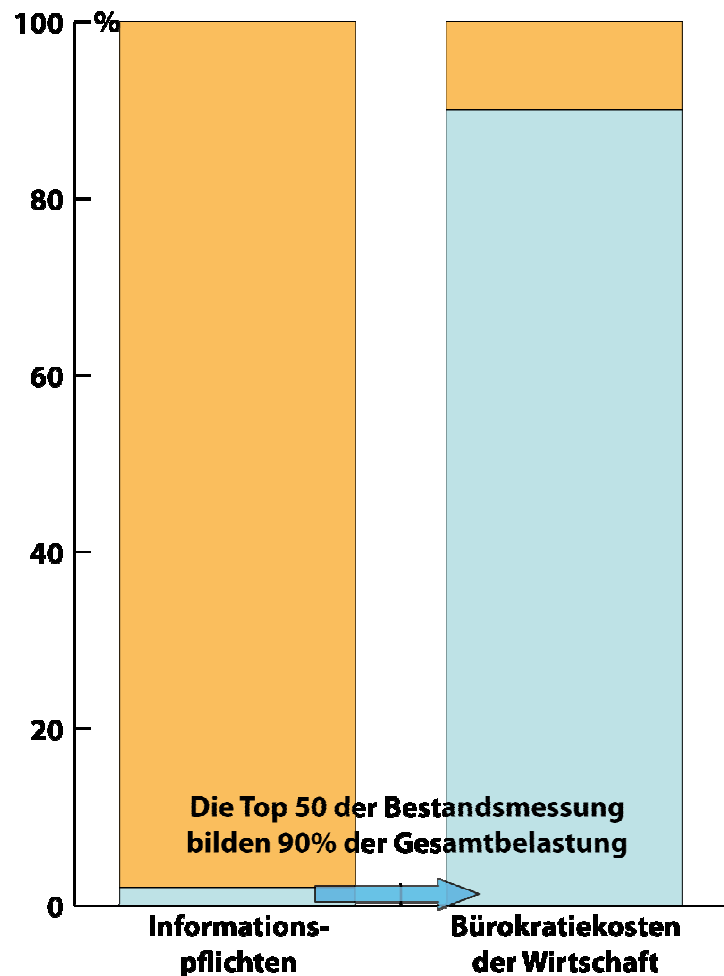
**Auswahl/Quantifizierung z.T. noch nicht nachvollziehbar, da einige Maßnahmen**

- bereits vor dem Stichtag (30.9.2006) umgesetzt wurden,
- nicht in der Bestandsmessung enthalten sind,
- nicht einzelnen Informationspflichten in der Nutzerdatenbank zugeordnet werden können,
- dem NKR vorgelegt, aber später nachquantifiziert wurden
- sich noch in der Planung befinden und daher keine valide Schätzung möglich ist.

### 3. Bestandsmessung und Abbaumaßnahmen

#### Die Spürbarkeit von Reduzierungsmaßnahmen sicherstellen

#### Blick auf die Makro-Ebene







#### Blick auf die Mikro-Ebene

- ✦ **NKR-Studie** „Bürokratische Belastungen einzelner Unternehmen“
- ✦ Analyse der Bestandsmessung (etwa **10.500 Informationspflichten**)
- ✦ **Schlussfolgerungen:**
  - Für **das einzelne Unternehmen** sind nicht nur makroökonomisch relevante Informationspflichten von Bedeutung
  - Eine Reduzierung bei den Top 50 wird kaum zu einer **spürbaren Entlastung** der Wirtschaft führen
  - **Erforderlich** ist darüber hinaus eine systematische **Überprüfung aller kostenintensiven** Informationspflichten und Umsetzung entsprechender Reduzierungsmaßnahmen

# 4. Bürokratieabbau für Bürger und Verwaltung

## Bürgerinnen und Bürger

-  Erste Pilotmessungen beim Bürger sind abgeschlossen
-  Ex-ante-Verfahren – entsprechend der Wirtschaft – soll noch in diesem Jahr beginnen
-  Bisher keine Entscheidung über Art und Umfang einer Bestandsmessung
-  Methodische Fragen:
  - Ausweisung des Aufwands nicht monetär, sondern als Zeitaufwand
  - Umgang mit Wege- und Wartezeiten

# 4. Bürokratieabbau für Bürger und Verwaltung

## Verwaltung

- Ziel der Bundesregierung, Bürokratiekosten auch für Verwaltung zu senken (Jahresbericht 2007)
- Klärung der methodischen Fragen vorgesehen für 1. Quart. 2009
- Diskussionsbeiträge von KAS / FHM daher von aktuellem Interesse
- Bundesregierung und NKR führen hierzu Gespräche mit Kommunen

## 5. Bürokratieabbau gemeinsam vorantreiben „Aktion Bürokratieabbau“



- ✦ Jeder, der administrative Verantwortung gegenüber Bürgern und Unternehmen trägt, ist gefordert, sich aktiv in den Prozess des Bürokratieabbaus einzubringen
- ✦ Gemeinsame Projekte mit Ländern und Kommunen im Rahmen der „Aktion Bürokratieabbau“ geplant.



---

**Bei der laufenden Gesetzgebung sind bereits jetzt erhebliche Entlastungen von Bürokratiekosten erzielt**

**Beim Abbau bestehender Bürokratiekosten sind vermeidbare Verzögerungen eingetreten und die Dynamik ist noch steigerungsfähig**

**Es kommt darauf an, jetzt entschlossen die notwendigen Entscheidungen zu treffen**

**Dabei uns allen ein gutes Gelingen!**

**Kontakt:**

Sekretariat Nationaler Normenkontrollrat

Tel.: 030 18 400 1301

Email: [nkr@bk.bund.de](mailto:nkr@bk.bund.de)

Homepage: [www.normenkontrollrat.bund.de](http://www.normenkontrollrat.bund.de)